

Mein Name ist Jack

Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 8: Winter

Der Dicke arbeitet wie ein Irrer. Ist wirklich ein Kumpel. Er meint bis Ende Winter soll es fertig sein. Ich hab ihn was von meinem Eingemachten angeboten. Er nahm es gerne an. Niemand fragt, weshalb ich plötzlich so viel Geld hab. Zum Glück. Nina freut sich auch. Wie schön sie lachen kann. Meinen Kühen geht es auch gut. Sie freuen sich im Schnee herumzutollen und die Hühnchen leben gut. Der Hahn passt besser auf als mein Koro. Er ist manchmal ein fauler Sack. Das Weibstück ist zum Glück wieder abgehauen. Werde ihr wie versprochen die Hälfte meiner Einnahmen abgeben. Soll die Schlange damit glücklich werden!

Tag 3 Winter des zweiten Jahres

Jetzt möchte Ann beim Hausbau mit werkeln. Wirklich nett. Ellen kommt hin und wieder auch vorbei. Sie kontrolliert ganz genau meine Tiere. Gab keine Vorfälle mehr mit schlechtem Futter. Die wilden Hunde kamen nicht mehr vorbei. Ich hab das Gefühl, es läuft seit dem Vorfall alles wie geschmiert. Pack ich es dieses Mal, oder nicht?

Tag 8 Winter des zweiten Jahres

Bekam von Nina einen Kuchen. Wir gingen ein wenig spazieren, um diesen Tag zu ehren. Es war nett, einmal alleine mit ihr zu sein. Ich kann nicht erwarten, sie als Ehefrau in meinem Haus begrüßen zu dürfen.

Tag 10 Winter des zweiten Jahres

Heute hab ich lange mit dem Pfarrer gesprochen. Für die Hochzeit wurde alles vorbereitet.

Er meinte, es sei merkwürdig im Winter zu heiraten. Als ich meine Gründe erklärte, schwieg er eine Weile. Dann lächelte er und meinte, ich sei ein guter Junge.

Fühle mich ein wenig unter Druck gesetzt. Habe doch einige Fehler gemacht und ohne meine Helferlein. Ohne sie hätte ich es wirklich nicht gepackt. Werde einen Brief schreiben, um ihnen meinem Dank auszudrücken.

Tag 12 Winter des zweiten Jahres

Morgen ist meine Hochzeit! Kann nicht mehr dazu schreiben.

Mit Anns Hilfe ging der Ausbau flott voran. Es ist wie im Traum.

Ich kann nichts sagen. Ist es so weit?

Meine Schulden sind bezahlt. Alles wird gut.

Tag 19 Winter des zweiten Jahres

Heute ist das Kometenfest.

Es ist so schön, jemanden zu haben. Jemand, der auf einem wartet. Eine Person, die mit jemand das Bett teilt. Jemand, der sich mit einem freut und einem in schweren Stunden zur Seite steht.

Nina und ich haben über die Zukunft gesprochen.

Sie wird weiterhin ihrer Mutter helfen und sich um den Haushalt kümmern. Ich werde hart arbeiten und meine Familie stolz machen.

Mein Pferd kann ich behalten. Meinen Braunen. Meinen Helferlein habe ich dieses Jahr ein Geschenk in die Box gelegt.

Sicherlich werde ich jetzt nicht mehr so oft schreiben. Habe jetzt eine Frau, mit der ich mich unterhalten kann.

Tag 24 Winter des zweiten Jahres